

Anfrage

öffentlich

Datum

23.06.2005

Nummer

F0201/05

Absender

FDP-Ratsfraktion

Adressat

Oberbürgermeister
Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium

Stadtrat

Sitzungstermin

11.07.2005

Kurztitel

Mietnomaden

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

In den vergangenen Wochen wurde in den Medien verstärkt auf das Problem von „Mietnomaden“ hingewiesen. Gemeint sind „Mieter“, die von Wohnung zu Wohnung ziehen, keine Miete bezahlen und die Wohnungen oft in verwahrlostem Zustand hinterlassen. Experten schätzen die Zahl der sogenannten Mietnomaden auf über eine halbe Million – eine Zahl, die sich in den letzten Jahren verzehnfacht hat. Die Schadenszahlen sind nicht genau bezifferbar. Vermieterverbände geben Schätzungen zwischen 600 Millionen und zwei Milliarden Euro pro Jahr an.

Ich frage und bitte um eine kurze mündliche und ausführliche schriftliche Antwort:

1. Wie viele Fälle von Mietnomadentum sind der Stadtverwaltung in Magdeburg in den letzten fünf Jahren, unterteilt in Jahresscheiben, zur Kenntnis gelangt?
2. In welchen Stadtbezirken tritt das Phänomen am häufigsten auf und auf welche Summe schätzt die Verwaltung die entgangenen Mieteinnahmen?
3. Gibt es Erkenntnisse, ob Mietnomadentum vermehrt im Bereich der kommunalen Wohnungsgenossenschaften oder bei privaten Vermietern auftritt und welche Gegenstrategien kann die Stadtverwaltung den betroffenen Vermietern empfehlen?
4. Sind der Stadtverwaltung, gegebenenfalls aus anderen Kommunen, Handlungsmodelle bekannt, mit den Mietern in Kontakt zu treten, um diesen eventuell Problemlösungswege aufzuzeigen?

Carsten Klein
Stadtrat